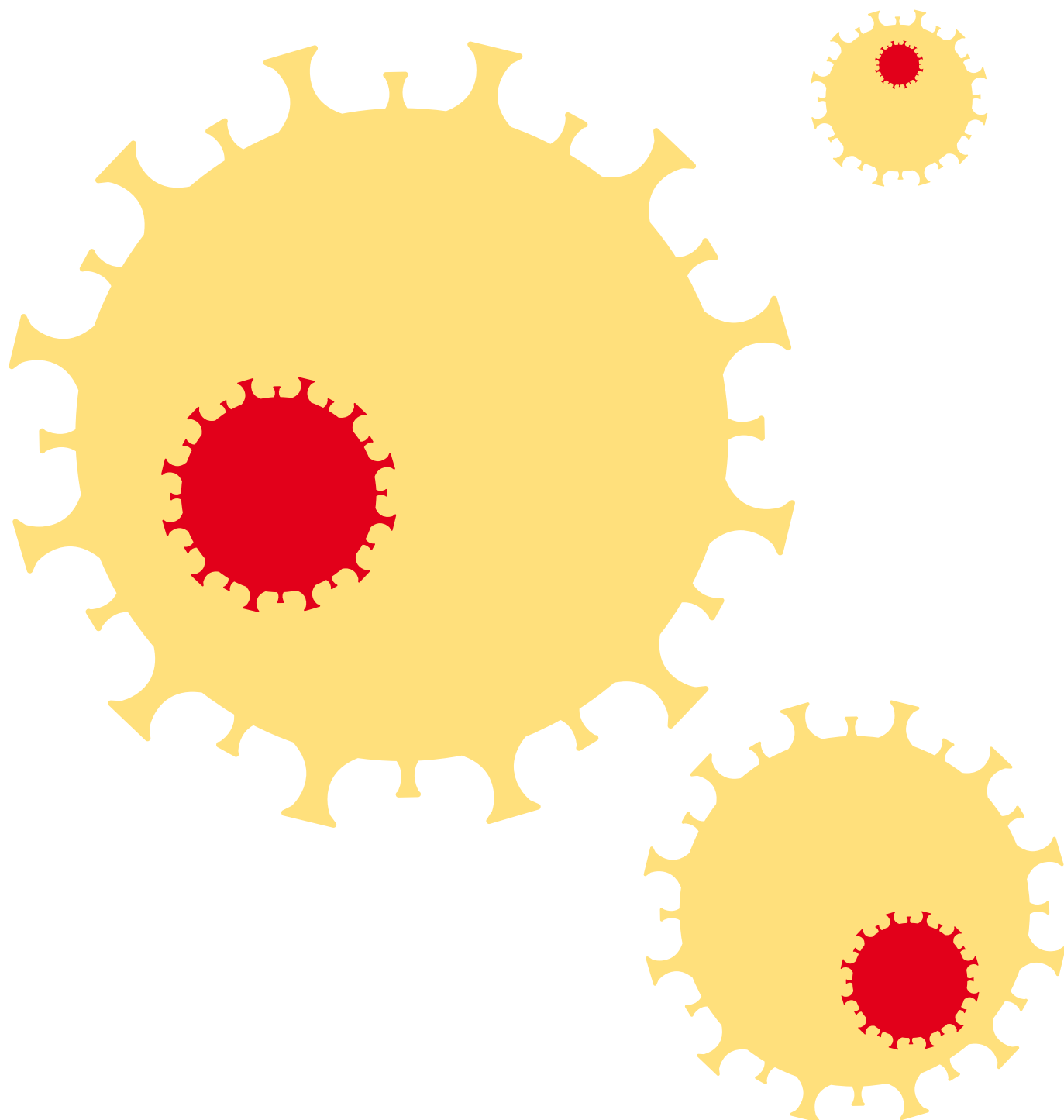




AUSGLEICHKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Jahresbericht 2020



2020 war wohl für viele Menschen in unserem Land schwierig. Umso mehr freut es uns, dass wir von der AKB das Jahr einigermaßen meistern konnten. Vorliegend finden Sie den Jahresbericht 2020 – illustriert mit fünf Erlebnisgrafiken, nicht nur zum Thema Corona. Viel Spass beim Durchsehen!

Inhalt

4 Vorwort

Abteilungen

8 Beiträge und Zulagen

11 Ergänzungsleistungen

14 Support und Dienstleistungen

16 Renten und Taggelder

20 Organisation

Jahresrechnung 2020

22 Ausgleichskasse des Kantons Bern

24 Familienausgleichskasse

26 Bericht der Revisionsstelle

27 Impressum

Vorwort des Direktors

«Der Bundesrat hat am letzten Freitagnachmittag, 20. März 2020, Massnahmen bekannt gegeben, um die wirtschaftlichen Folgen der weiteren Verbreitung des Coronavirus abzufedern. Diese Massnahmen betreffen ganz konkret die Arbeit der Ausgleichskassen ...», so begann das Mail vom Montagmorgen, 23. März 2020, von der Informationsstelle AHV/IV.

Darauffolgend teilte die Informationsstelle AHV/IV uns Ausgleichskassen mit, welche Formulare wo bezogen oder heruntergeladen werden können, welche Merkblätter wofür und an welcher Stelle sie zu finden sind.

Auch die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) musste sich innert kürzester Zeit einen geordneten Überblick über die Leistungen, die Anpassungen ihrer Abläufe und Systeme und den Schulungsbedarf der Mitarbeitenden verschaffen. Mitte April konnten wir aber bereits die ersten Zahlungen auslösen! Bis Mitte September – zum Wechsel der gesetzlichen Grundlage von der Bundesratsverordnung zum vom Parlament verabschiedeten COVID-19-Gesetz – verarbeiteten wir über 20 000 Gesuche und zahlten über 140 Millionen Franken an Leistungen aus.

Reform der Ergänzungsleistungen

Unabhängig von den Coronamassnahmen mussten wir von Frühling bis Herbst unsere NIL+-Lösung für Ergänzungsleistungen stark anpassen. Die Reform, die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, definiert die Voraussetzungen an die Ansprüche der Ergänzungsleistungen neu und setzt andere Grenzbeträge fest. Der administrative Aufwand für die Durchführungsstellen wird grösser. Ein Beispiel: Bis Ende 2024 kann eine Person mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen diese, falls vorteilhaft, nach altem Recht berechnet, beziehen. Unsere Post von Ende Jahr umfasste demzufolge Informationen zur Reform, eine Verfügung mit den ab 1. Januar 2021 gültigen Leistungen sowie zwei Infoblätter mit den individuellen Berechnungen der Leistungen nach altem und nach neuem Recht. Für rund 50 000 Personen haben wir 718 000 Blätter Papier bedruckt und verschickt!



Heiner Schläfli,
Direktor der Ausgleichskasse
des Kantons Bern

Lastenausgleich bei den Familienausgleichskassen

Mit grosser Freude konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass eine lange andauernde Geschichte am 4. September 2020 mit einem sehr positiven Resultat endete.

Es handelt sich um den Lastenausgleich zwischen den Familienausgleichskassen im Kanton Bern. Am 4. September sind 19,9 Millionen Franken auf unserem Konto eingegangen. Hätten die der Familienausgleichskasse des Kantons Bern (FKB) angeschlossenen Mitglieder diese Summe aufbringen müssen, wären ihre Beiträge um 8,7 Prozent gestiegen.

Die FKB, die durch die AKB geführt wird, konnte ihren Beitragssatz um über 11 Prozent senken. Davon profitierten über 40 000 bei der AKB abrechnende Arbeitgeber und über 40 000 Selbständigerwerbende. Der grosse Einsatz der Jahre 2017 und 2018 hat sich somit für sehr viele Beitragszahlende im Kanton Bern gelohnt.

AHV- und IV-Rentenerhöhung

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2020 beschlossen, AHV/IV-Renten per 1. Januar 2021 der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung anzupassen.

Die Umrechnungen der laufenden AHV- und IV-Renten erfolgten im Dezember 2020, doch die Auswirkungen – 10 Franken höhere Minimal- bis 20 Franken höhere Maximalrenten – werden erst ab Januar 2021 eintreten. Dank dem eingespielten Ablauf und der einwandfreien Betreuung der entsprechenden Prozesse durch unsere Fachspezialist/innen lief die Umrechnung der über 150 000 Renten reibungslos ab. Bei lediglich 50 Fällen musste die Umrechnung manuell getätigt werden.

Corona-Erwerbsersatzentschädigung

Wie eingangs geschildert, mussten innert kürzester Zeit die Prozesse für die Anmeldung, Prüfung, Festlegung bis zur Auszahlung dieser neuen Leistung richtiggehend aus dem Boden gestampft werden. Dank grossem und konzentriertem Engagement aller internen und externen Beteiligten ist es uns gelungen, bereits knapp drei Wochen nach all den Umstellungen die ersten Auszahlungen zu tätigen.

Mitte September wechselte die gesetzliche Grundlage und führte dazu, dass die Gesuche seither monatlich eingereicht werden müssen. Das heisst nun für uns, jeder Fall muss einzeln und mit einigem Aufwand bearbeitet werden.

Corona in der AKB

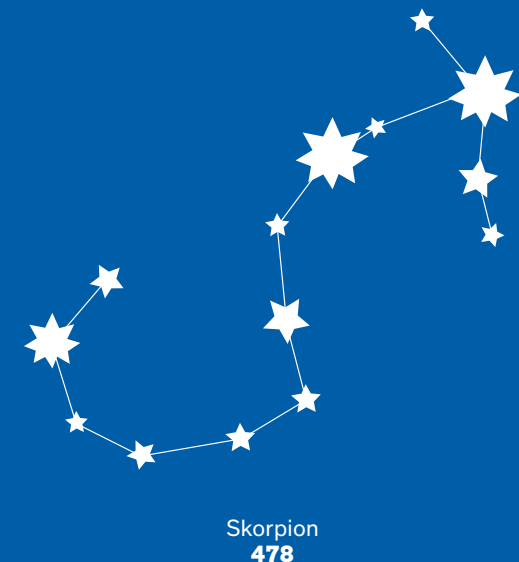
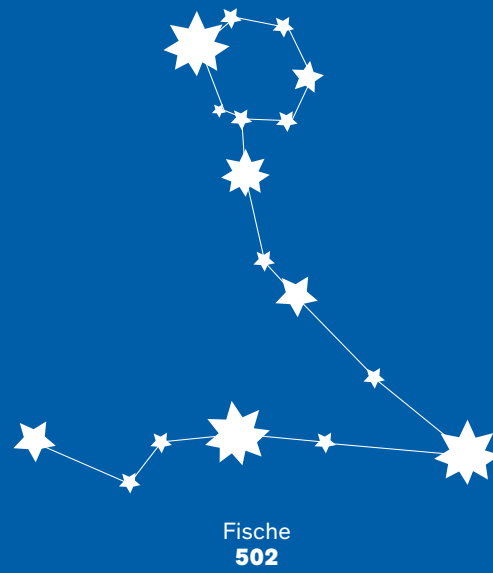
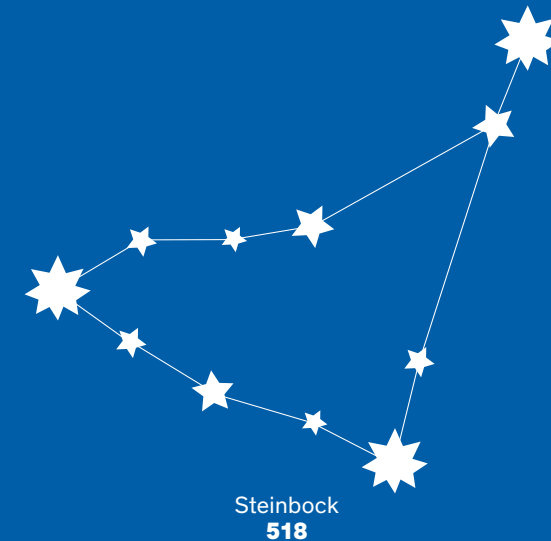
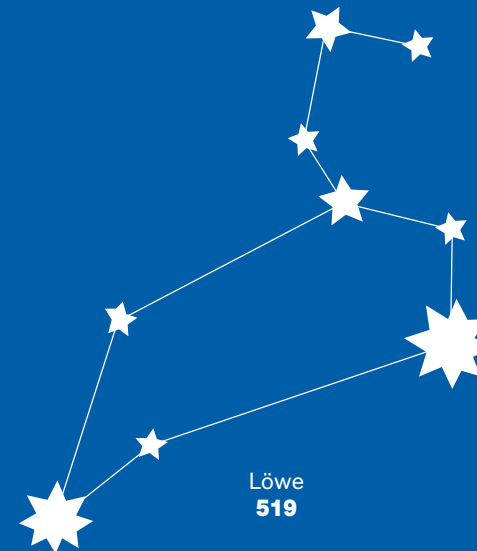
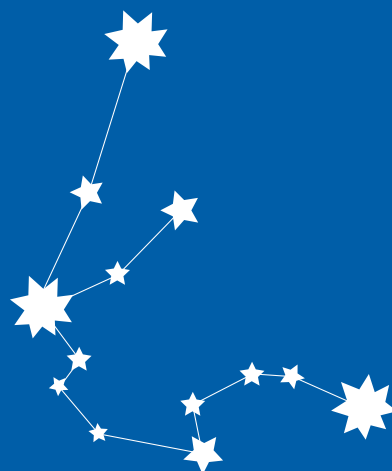
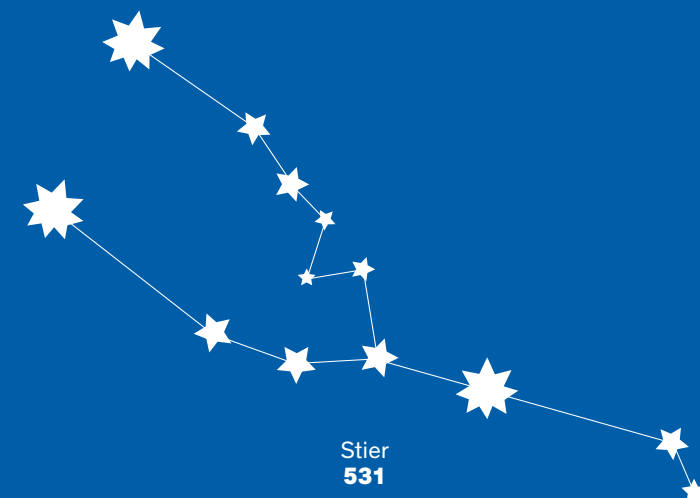
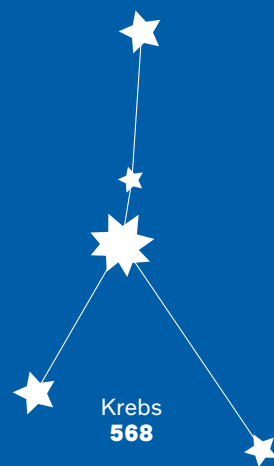
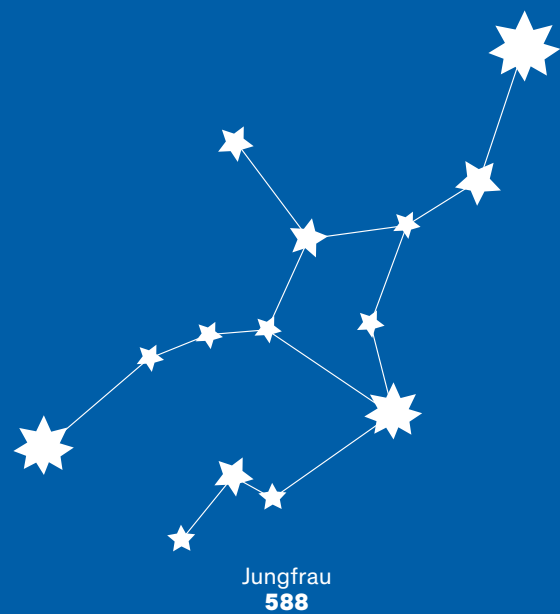
Von den vom Bundesrat erlassenen und vom Bundesamt für Gesundheit BAG konkretisierten Schutzmassnahmen war die Ausgleichskasse des Kantons Bern auch als Arbeitgeberin betroffen und gefordert. Sofort nach Bekanntgabe der Massnahmen wie Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern, regelmässiges Waschen und Desinfizieren der Hände usw. analysierten wir unsere Risiken und planten die ersten Schritte. Unsere Informatik stellte ein Tool zur Verfügung, mit dem von zu Hause aus sicher auf die Arbeitsapplikationen an der Chutzenstrasse zugegriffen werden konnte. Dies ermöglichte Teilen der Belegschaft, im Homeoffice zu arbeiten. An der Chutzenstrasse haben wir grössere Büroeinheiten aufgeteilt, um so die Distanz zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen zu gewährleisten.

Diese Massnahmen haben wir über das ganze Jahr 2020 beibehalten. Im November zählten wir sechs am Coronavirus Erkrankte. Eine einzige Person hat sich möglicherweise am Arbeitsplatz angesteckt.

Dass in dieser ungewissen und teilweise beängstigenden Zeit trotzdem viele neue Aufgaben eingeführt und erfolgreich umgesetzt werden konnten und auch alle anderen Projekte und Arbeiten in gewohnt guter Qualität erledigt wurden, ist allen Mitarbeitenden sehr hoch anzurechnen. Danke allen Beteiligten. Es freut mich sehr!

Mit freundlichen Grüssen

Heiner Schläfli
Direktor der Ausgleichskasse des Kantons Bern



Nº 1
Anzahl Kinderrenten nach Sternzeichen

Abteilung Beiträge und Zulagen

Ende des Jahres 2020 waren in der Abteilung Beiträge und Zulagen (ABZ) 58 Mitarbeitende tätig. Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehören die Festsetzung und der Bezug der Beiträge von Arbeitgebenden, Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen sowie das Prüfen und Auszahlen von Leistungen in den Bereichen Erwerbsersatz, Mutterschaftsentschädigung und Familienzulagen.

Im Rahmen dieser
Durchführungstätigkeit wurden u. a.
(Zahlen 2019 in Klammern)

65 626
(64 936)
Lohnbescheinigungen verarbeitet.

51 019
(51 356)
Familienzulagen ausbezahlt.

43 817
(44 291)
Nichterwerbstätige betreut.

27 396
(31 434)
EO-Karten geprüft und
die Entschädigungen ausgerichtet.

8 598
(9 884)
Mahnverfahren eingeleitet.

5 691
(5 171)
Anmeldungen von Selbständigerwerbenden entgegen-
genommen und geprüft.

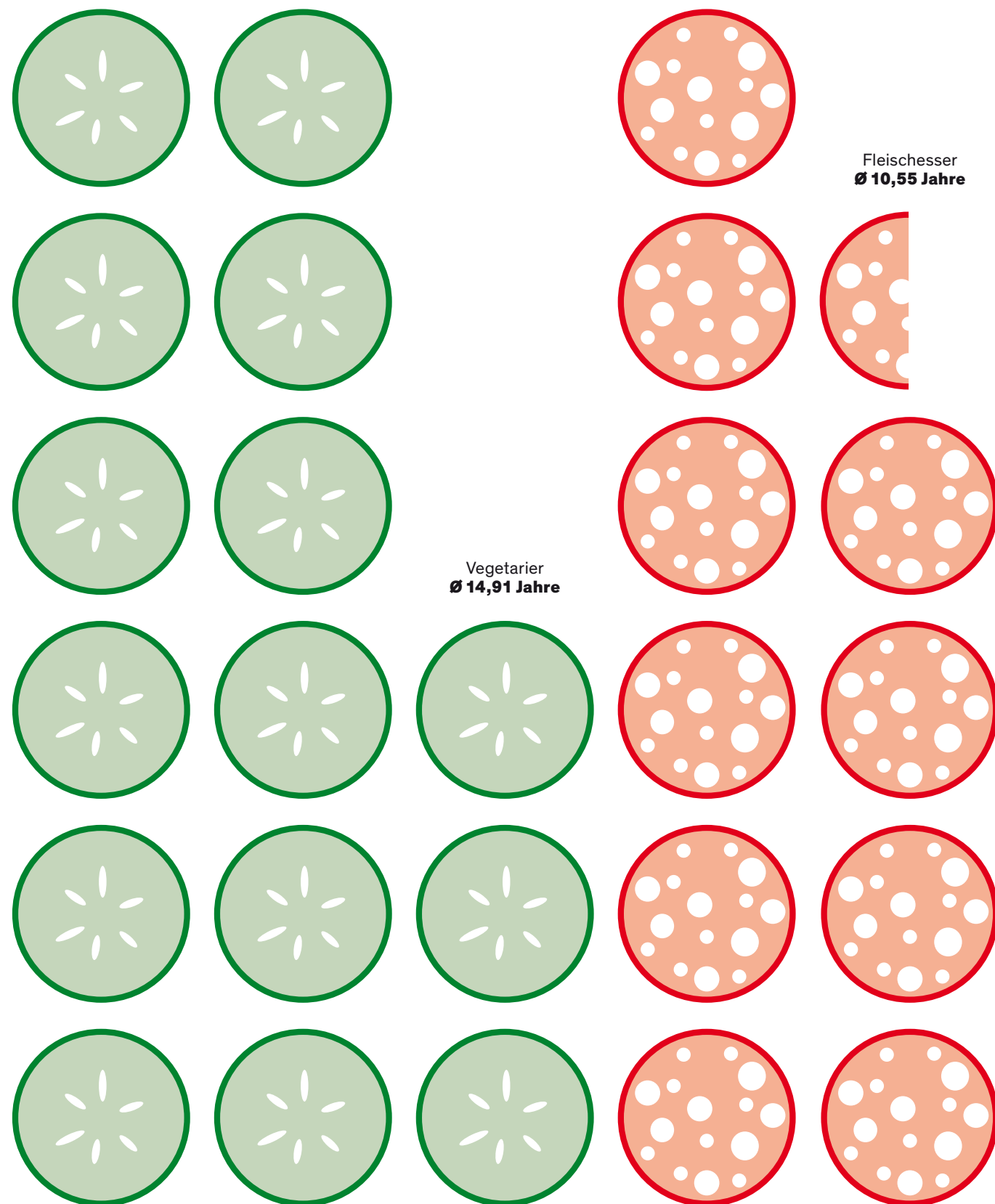
3 434
(3 385)
Gesuche für Mutterschafts-
entschädigungen bearbeitet.

Diese Kernaufgaben konnten wie bereits in den Vorjahren dank dem tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeitenden sowie einer effizienten IT-Lösung problemlos bewältigt werden – trotz den erheblichen Zusatzarbeiten wegen der Coronaentschädigungen und weiteren Projekten. Im Schnitt wurden pro Tag rund 428 Verfügungen erlassen. Gegen diese 106 940 (Vorjahr 106 245) Verfügungen wurden kaum Rechtsmittel ergriffen. Die zu behandelnden Einsprachen und Beschwerden bewegten sich mit 0,7 Prozent (726 Einsprachen) bzw. unter 0,4 Promille (35 Beschwerden) auf dem üblichen sehr tiefen Niveau. Auch die Zahl der Einsprachen bezüglich der Coronaentschädigungsentscheide, die hier nicht mitgezählt sind, war nicht hoch.

Coronaentschädigungen

Im März 2020 entschied der Bundesrat einschneidende Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor der COVID-19-Pandemie. In diesem Zusammenhang gab es auch Entscheide zum Schutz der Wirtschaft. Die Ausgleichskassen erhielten innert Tagen den Auftrag, Arbeitnehmende bzw. Selbständigerwerbende mit Kinderbetreuungsaufgaben oder von Quarantänemassnahmen betroffene Personen auf der Basis des bestehenden Erwerbsersatzsystems für Mutterschaftsentschädigung zu unterstützen. Ebenfalls über dieses System sollten Selbständigerwerbende, die ihre Arbeit aufgrund der bundesrätlichen Verordnungen ganz oder teilweise einstellen mussten, Hilfe erhalten.

Dafür musste eine Informatiklösung programmiert werden, was auch dank unserem Verbund mit der Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen (IGS) innert kürzester Zeit geschah. Zudem mussten wir unseren Betrieb so umstellen, dass neben dem Kerngeschäft im März (insbesondere Lohnbescheinigungen) auch die hereinbrechende Flut von rund 18 000 (1. Welle!) Gesuchen gesichtet, triagiert, ins System ein- und zur Bezahlung freigegeben werden konnte. Ein eigens dafür zusammengesetztes Team von sechs Mitarbeitenden kümmerte sich um alle anfallenden Arbeiten. Dazu gehörten die Organisation und die Ausbildung derjenigen Mitarbeitenden und Aushilfen, die für diese Spezialaufgaben vorgesehen waren, dazu kamen die Klärungen fachlicher Fragen zusammen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen, die Kommunikation nach aussen mit den Mitgliedern und Versicherten per Mail, Telefon und übers Internet. Und last, but not least die Meldung der statistischen Angaben an die zuständigen Bundesstellen. Im März gab es Tage, an denen unser ServiceCenter dreimal mehr Telefonanrufe bearbeiten musste als zu dieser Zeit üblich. Über die Osterfeiertage konnten die Berge an Gesuchen dank ausserordentlichem Einsatz der Mitarbeitenden stark abgebaut werden. Im Sommer reduzierten sich die Gesuche aufgrund der pandemischen Lage auch etwas, aber ab Ende der Herbstferien und besonders mit den bundesrätlichen Massnahmen um Weihnachten stieg die Belastung wiederum deutlich an.



Nº 2

Firmentreue und Essgewohnheit (Mitarbeitende der AKB)

Abteilung Ergänzungsleistungen

Die Reform der Ergänzungsleistungen, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose und natürlich das neuartige Coronavirus – dies waren die prägenden Themen für die Abteilung Ergänzungsleistungen im Jahr 2020.

Neuartiges Coronavirus

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Bern sind auf ein zuverlässiges Funktionieren der Abteilung Ergänzungsleistungen angewiesen. Ein Ausfall unserer Abteilung hätte gravierende Auswirkungen. Ein rasches Reagieren auf die Pandemiesituation war deshalb sehr wichtig.

Das durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern entwickelte und eingeführte Schutzkonzept erwies sich als sehr robust. Wir konnten unsere Aufgaben auch während der Pandemie in der gewohnt hohen Qualität und in kurzer Zeit erfüllen.

Reform der Ergänzungsleistungen (EL-Reform)

Der Termin für die Einführung der neuen EL-Gesetzgebung war bereits seit Längerem auf den 1. Januar 2021 festgelegt. Ursprünglich hatten wir geplant, die EL-Reform auf neuen IT-Systemen umzusetzen. Weil aber der Wechsel auf die neuen Systeme gestoppt werden musste, haben wir das bestehende IT-System an die neue EL-Gesetzgebung angepasst. Die Einhaltung des Zeitplans war für alle Beteiligten sehr anspruchsvoll. Dank dem grossen Effort konnten wir die Termine und das Budget einhalten.

Die neue EL-Gesetzgebung unterscheidet sich in einigen wesentlichen Punkten von der bisherigen. Die wichtigsten Änderungen sind:

Mietzinsmaxima

Die Höchstbeträge für die Mietzinse werden angehoben. Bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen berücksichtigen wir neu die Wohnform, die Haushaltsgrösse und die Mietzinsregion.

Bei den Wohnformen unterscheiden wir zwischen alleinlebenden Personen, Familien und Wohngemeinschaften. Für die Bestimmung der Haushaltsgrösse ist entscheidend, wie viele Personen in die EL-Berechnung eingeschlossen sind. Neu sind alle Gemeinden einer der drei Regionen zugeteilt: Grosszentrum (Region 1), Stadt (Region 2) oder Land (Region 3). Für diese sind unterschiedliche Höchstbeträge festgelegt. Die Zuteilung einer Gemeinde wird durch das Eidgenössische Departement des Innern vorgenommen.

Vermögen

In der neuen EL-Gesetzgebung wird das Vermögen für die Berechnung der Leistungshöhe stärker berücksichtigt. Eine zentrale Rolle spielen die neu eingeführten Eintrittsschwellen. Ist das Vermögen höher als diese Eintrittsschwellen, besteht kein Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Hinzu kommt, dass die bisherigen Freibeträge gesenkt werden. Eine weitere Änderung betrifft das Vermögen, auf das verzichtet wird (z. B. Schenkungen). Verzichtet jemand auf Vermögen, müssen wir es trotzdem in der EL-Berechnung berücksichtigen. Gleich behandeln wir neu auch übermässig verbrauchtes Vermögen.

Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung

Bisher haben wir einen pauschalen Betrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung berücksichtigt. Neu ziehen wir die tatsächliche Prämie für die Berechnung der EL heran. Auch hier besteht eine Höchstgrenze.

Rückerstattung rechtmässig bezogener EL

Neu müssen rechtmässig bezogene Ergänzungsleistungen nach dem Tod der berechtigten Person von den Erbinnen und Erben zurückbezahlt werden. Die Erbinnen und Erben müssen dies aus dem Nachlass der verstorbenen Person machen. Dabei besteht ein Freibetrag, der nicht zurückbezahlt werden muss. Und es müssen nur jene Beträge zurückerstattet werden, die ab dem 1. Januar 2021 ausbezahlt worden sind. Wenn die verstorbene Person verheiratet war und die Ehegattin oder der Ehegatte noch lebt, muss die EL erst nach dem Tod der Ehegattin oder des Ehegatten zurückbezahlt werden.

Übergangsrecht

Für alle, die schon vor dem 1. Januar 2021 EL bezogen haben, gilt eine dreijährige Übergangsfrist. Während dieser Zeit prüfen wir bei jeder Änderung, ob für die betroffene Person das neue oder das bisherige Recht vorteilhafter ist. Ausschlaggebend ist die Höhe des Anspruchs. Sobald das neue Recht zur Anwendung gelangt, kann jedoch nicht mehr auf das bisherige gewechselt werden. Am 31. Dezember 2023 endet diese Übergangsfrist. Ab dem 1. Januar 2024 gilt für alle Personen das neue Recht.

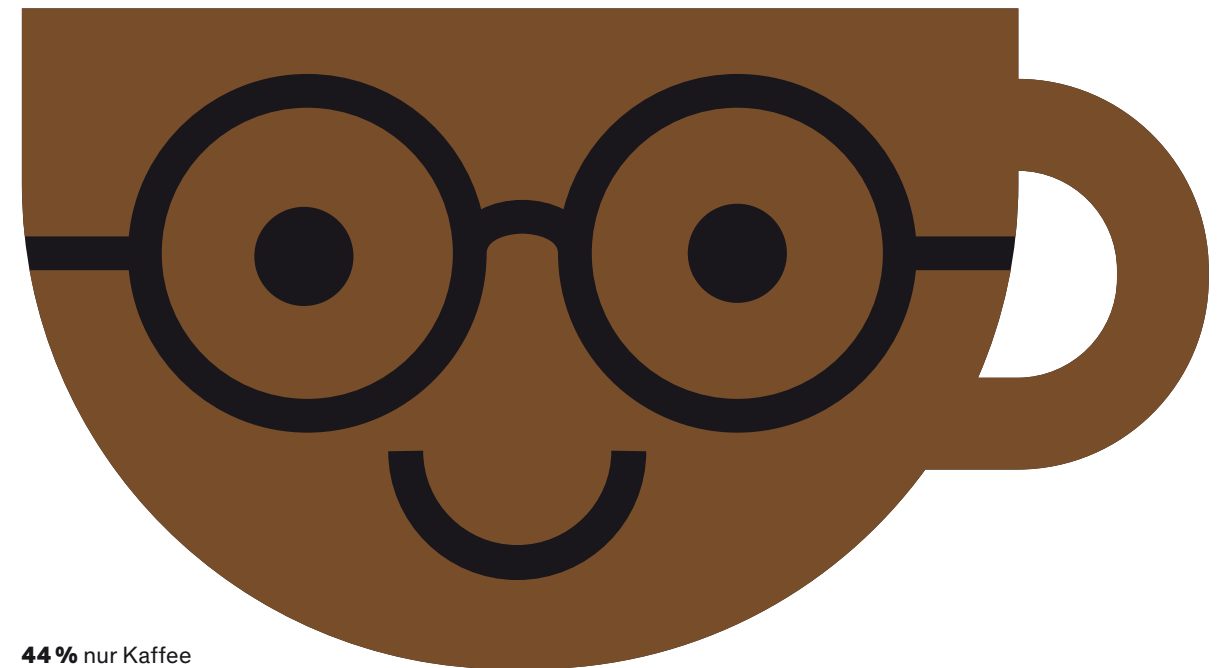
Interne Schulungen

Das Coronavirus hatte auch Auswirkungen auf unsere internen Schulungen sowie die Schulung der über 200 Zweigstellen. Die bewährten Vor-Ort-Veranstaltungen konnten wir nicht mehr durchführen. Stattdessen entwickelten wir digitale Schulungen und haben diese mit grossem Erfolg eingesetzt. Sie werden auch in Zukunft zum Einsatz gelangen.

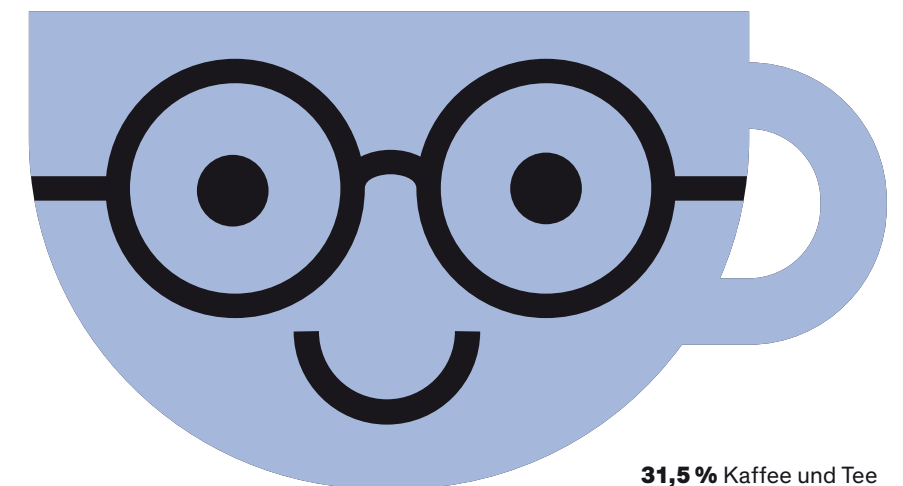
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Im Oktober 2019 hat der Bundesrat einen neuen Pfeiler der Sozialversicherungen vorgestellt: die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose. Unsere Abteilung wird auch für diese Leistungen zuständig sein. Deshalb haben wir 2020 die Vorbereitungsarbeiten für die neue Organisation und das neue IT-System gestartet.

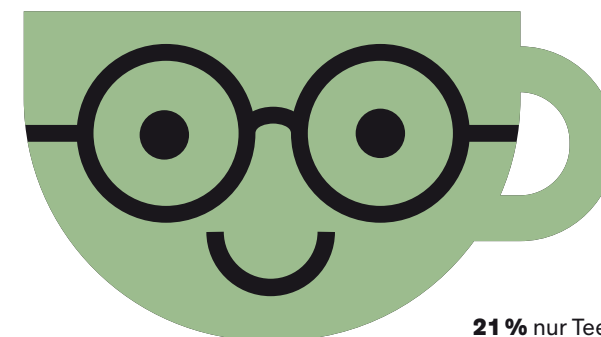
Das System der Überbrückungsleistungen hat das System der Ergänzungsleistungen als Vorbild. Die beiden Systeme unterscheiden sich aber in wesentlichen Punkten. Deshalb können wir viele Vorbereitungen erst in Angriff nehmen, wenn die Detailregelungen der Überbrückungsleistungen bekannt sind.



44 % nur Kaffee



31,5 % Kaffee und Tee



21 % nur Tee



3,5 % weder noch

Nº 3

Brillenträger und Getränke (Mitarbeitende der AKB)

Abteilung Support und Dienstleistungen

In der Abteilung Support und Dienstleistungen (ASD) arbeiten 48 Personen in ganz verschiedenen Tätigkeiten in den Bereichen Informatik, Finanzen, Personal und Logistik. Die Aufgaben sind vielseitig, spannend und sehr heterogen. Zahlreiche Berufsbilder mit verschiedenen Anforderungen und diversen Kenntnissen sind gefragt, damit die ASD ihre Dienstleistungen der gesamten AKB zur Verfügung stellen kann.

Im Tagesgeschäft stellt die ASD den Fachabteilungen Ressourcen und Infrastrukturen bereit, damit diese effizient und ökonomisch arbeiten können. An dieser zentralen Aufgabe hat sich auch im Berichtsjahr 2020 nichts geändert. Die Coronapandemie beeinflusste jedoch alle Bereiche der ASD. Mit Befriedigung und Genugtuung stellten wir fest, dass wir selbst in aussergewöhnlichen Situationen wie im Jahr 2020 gut und vor allem flexibel aufgestellt waren, damit wir unsere internen Dienstleistungen schnell und in gewohnt guter Qualität zur Verfügung stellen konnten.

AVOR + Logistik (A+L)

Das Team A+L ist mit seinen 25 Mitarbeitenden das grösste Team in der ASD. Seit 2019 arbeiten 20 Personen in einem Grossraumbüro. Die verschiedenen Aufgaben, zum Beispiel die Verarbeitung der Eingangs- und der Ausgangspost und das Digitalisieren der physischen Eingangsdokumente, können nicht im Homeoffice gemacht werden. Es mussten also Konzepte mit entsprechenden Massnahmen erarbeitet werden, um ein sicheres Arbeiten an der Chutzenstrasse zu garantieren. Das Team wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und auf zwei Räume verteilt. So hätte sich bloss die Hälfte der Mitarbeitenden in eine mögliche Quarantäne begeben müssen. Später hat man das Grossraumbüro mit einer Wand unterteilt, und die Mitarbeitenden konnten an ihre «alten» Arbeitsplätze zurückkehren. Die Hauswirtschaft hat zusätzlich zu den gewohnten Tätigkeiten die vom BAG empfohlenen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten umgesetzt.

Personal

Per Ende 2020 umfasste der Personalbestand der AKB 225 Mitarbeitende: 61 Männer und 164 Frauen. Teilzeitan-gestellt waren 82 Mitarbeitende beziehungsweise 36 Prozent, davon 71 Frauen und 11 Männer. Die Fluktuationsrate belief sich auf brutto 16 Prozent und netto auf 6,6 Prozent (exkl. Lernenden, Pensionierungen, Aushilfen, befristete Anstellungen, Kündigungen durch AKB).

Die Coronapandemie hat auch die Arbeit im Personalbereich beeinflusst. In erster Linie wurden Ad-hoc-Richtlinien festgelegt und umgesetzt, damit die Mitarbeitenden ihre Aufgaben im Homeoffice wahrnehmen konnten. Im Sommer haben wir Regeln etabliert, um das Arbeiten zu Hause auch nach der Pandemie anbieten zu können. Die Aktivitäten zur Besetzung von offenen Stellen wurden über einige Monate sistiert. Diese Zeit wurde genutzt, um ein System einzuführen, das künftig ein effizienteres und professionelleres Bewerbermanagement sicherstellt.

Finanzen und Controlling

Die Aufgaben des Teams Finanzen und Controlling konnten problemlos erledigt werden. Die grösste Herausforderung im Rechnungsjahr 2020 war sicherlich die Pandemie und die damit verbundenen Problemstellungen. Trotz den regelmässigen Anpassungen am Buchhaltungssystem konnte das Team die neuen Aufgaben schnell und mit der gewohnten Qualität erledigen. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen und externen Partnern wurden die Auszahlungen reibungslos getätigt. Zudem konnte man die FIBU-Systeme inkl. Scanning-Prozess erweitern, um die neu eingeführten QR-Code-Rechnungen zu verarbeiten.

Informatik

Die auf Juni 2020 geplante Migration auf die IGS-Applikationen hat in den ersten Monaten den Bereich Informatik stark beschäftigt. Auf- und Umbauarbeiten sowie Inbetriebnahme von verschiedenen Plattformen und Anpassungen der Infrastruktur, Umbauen von Schnittstellen und Berechtigungen mussten zusätzlich zu den Alltagsaufgaben umgesetzt werden. Glücklicherweise hatten diese zahlreichen Arbeiten, Eingriffe und Veränderungen nie eine negative Auswirkung auf die bestehenden Anwendungen und verursachten keinen Unterbruch oder gar Absturz der operativen Programme. Dies verdanken wir den sehr stabil funktionierenden Applikationen, der redundanten Infrastruktur und dem guten Monitoring der Prozesse.

Die Coronapandemie hat Ende März den sehr intensiven Aktivitäten ein jähes Ende gesetzt. Die enge Zusammenarbeit der verschiedenen involvierten Partner war nicht mehr im erforderlichen Umfang möglich. Die Schulung aller Anwender musste abgesagt werden, und die IT musste eine Lösung suchen, finden und umsetzen, die es ermöglichte, dass alle elektronischen Tätigkeiten zu Hause am PC erledigt werden konnten. Innerhalb zweier Wochen waren wir bereit und konnten eine gute Anwendung für ein sicheres Arbeiten im Homeoffice anbieten.

In allen Bereichen der ASD haben die Mitarbeitenden grosse Flexibilität und ein riesiges Engagement bewiesen. Dadurch ist es gelungen, die für die Aufgaben der AKB zentralen Applikationen reibungslos und ohne nennenswerte Probleme in der geforderten und guten Qualität aufrechtzuerhalten.

Abteilung Renten und Taggelder

Das Kerngeschäft der Abteilung Renten und Taggelder (ART) ist die rechtzeitige und korrekte Auszahlung von Leistungen der AHV und IV an rund 200 000 Versicherte. Zudem führt die ART die Individuellen Konti der Versicherten und stellt Rentenvorausberechnungen aus.

Die ART erbringt für die Versicherten der AKB die verschiedensten Dienstleistungen. Je nach individueller Lebenssituation begleitet die ART die Versicherten vom Zeitpunkt der Erwerbsaufnahme bis zur Pensionierung. Folgende Personengruppen profitieren von den Dienstleistungen.

Erwerbstätige

Die von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden bezahlten AHV-Beiträge werden auf den Individuellen Konti (IK) der versicherten Personen in Form des Erwerbseinkommens gutgeschrieben. Diese werden später als Basis für die Berechnung der Rente verwendet. Das Team VA/IK nimmt jährlich die Verbuchungen vor und stellt auf Verlangen entsprechende Kontoauszüge aus. Im Falle einer Scheidung werden die Einkommen unter den Ehepartnern aufgeteilt (Splitting). Die Durchführung des Splittings wie auch die Verbuchung von allfälligen Betreuungsgutschriften für die Pflege von Verwandten erfolgen ebenfalls im Team VA/IK.

Rentnerinnen und Rentner

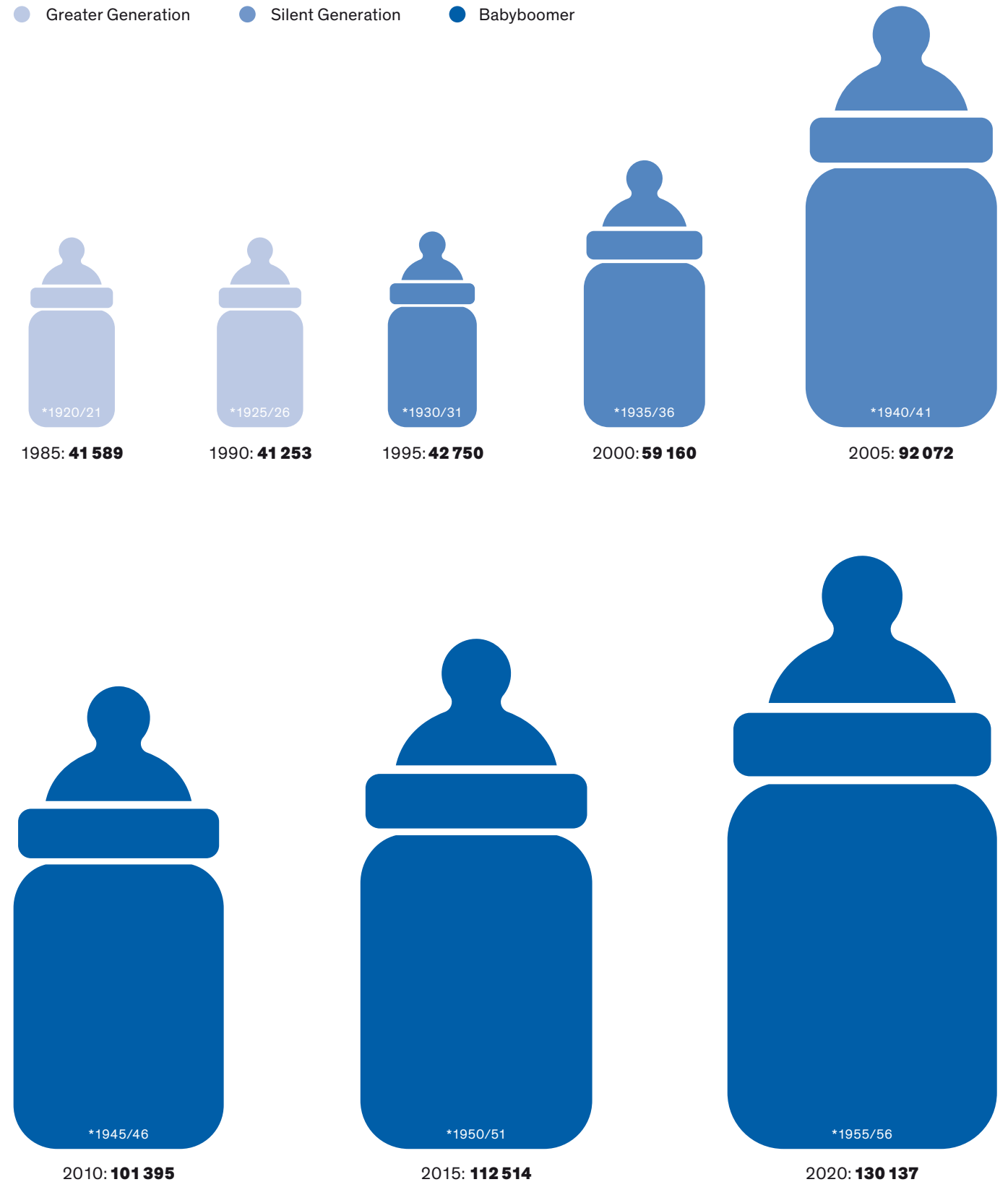
Für Versicherte, die für die Vorsorgeplanung die Höhe ihrer künftigen Rente erfahren möchten, werden kostenlose Rentenvorausberechnungen erstellt. Das Team AHV-Renten wird ab dem Zeitpunkt der Pensionierung die individuelle Altersrente berechnen und die monatliche Auszahlung sicherstellen. Für verwitwete Personen und Waisen können Hinterlassenenrenten ausbezahlt werden.

Personen mit einer gesundheitlichen Einschränkung

Die Renten und Taggelder der IV, die durch die IV-Stelle zugesprochen wurden, werden in der ART berechnet und an die Versicherten ausbezahlt. Diese Aufgaben werden durch die beiden Teams IV-Renten und IV-Taggeld/Rentenvorausberechnungen wahrgenommen.

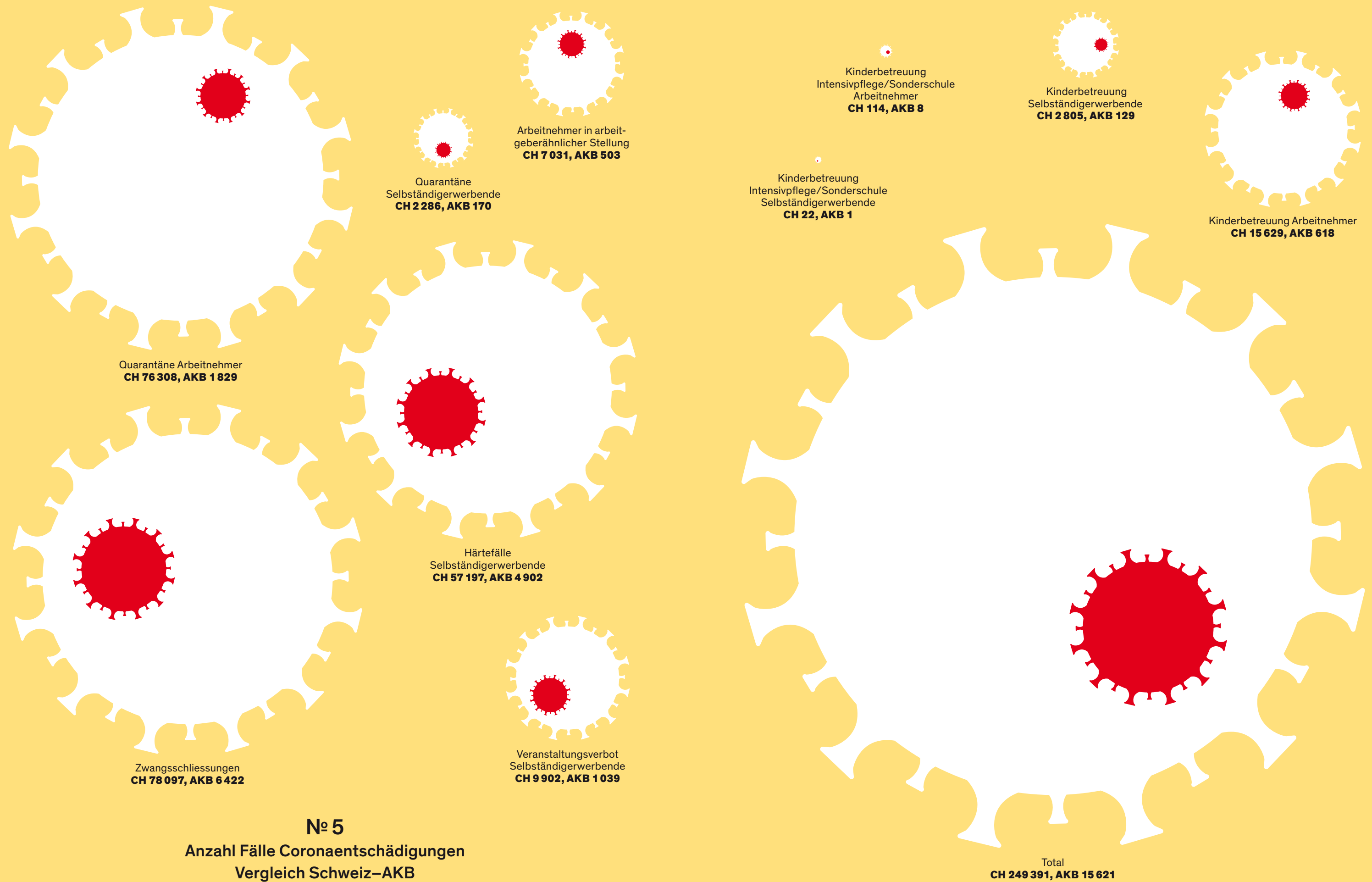
Alle Aufgaben wurden im vergangenen Jahr durch die 38 Mitarbeitenden in den vier Fachteams und dem Supportteam rechtzeitig und in der erforderlichen Qualität erbracht. Die Rentenzahlungen waren im von der Coronapandemie geprägten Jahr zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die seit Anfang Jahr vakante Stelle der Abteilungsleitung konnte per 1. September 2020 neu besetzt werden.

● Greater Generation ● Silent Generation ● Babyboomer



Nº 4

Einfache Altersrente nach Anzahl Personen



Organisation

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Aufsichtsbehörde

Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Revisionsorgan

Ernst & Young AG
3001 Bern

Aufsichtsrat

Präsidentin
Allemann Evi
Regierungsrätin, Direktorin für Inneres und Justiz
(Präsidentin von Amtes wegen)

Vizepräsidentin
Streiff-Feller Marianne
Nationalrätin, Urtenen-Schönbühl

Mitglieder
Bernasconi Roberto
Lehrer, alt Grossrat, Malleray
Bohren Urs Friedrich
Betriebsökonom HWV, Bolligen
Bühler Manfred
Nationalrat, Cortébert
Ender Meinrad
Direktor Band-Genossenschaft, Bern
Mühlheim Barbara
Grossrätin, Bern

Interne Organisation

Direktor
Schläfli Heiner
Betriebsökonom FH

Abteilung Beiträge und Zulagen
Benz Martin
Abteilungsleiter, stv. Direktor
Mitglied der Geschäftsleitung
lic. rer. pol.

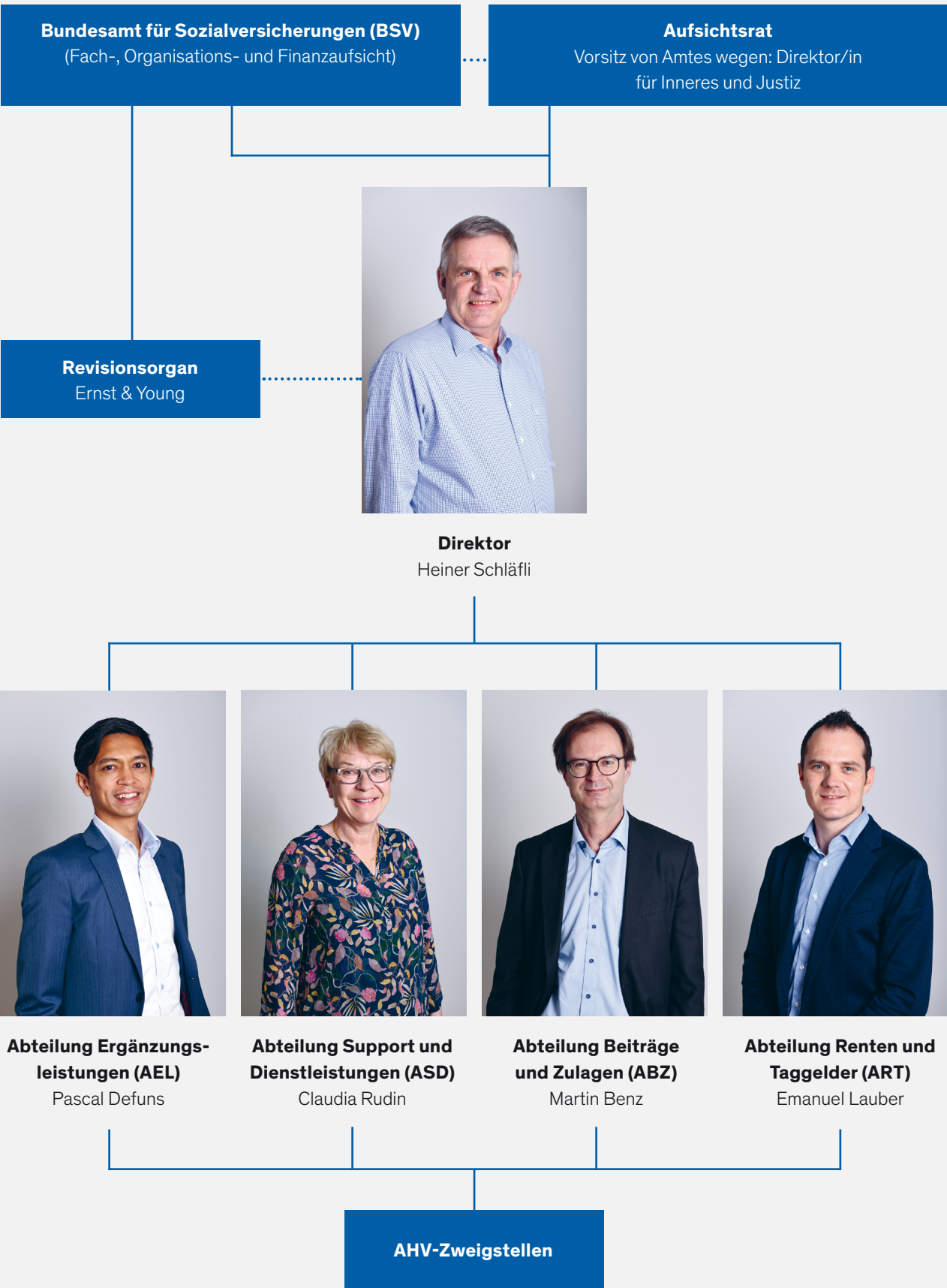
Abteilung Renten und Taggelder
Aebi Brigitte (bis 29.02.2020)
Abteilungsleiterin
Mitglied der Geschäftsleitung
lic. rer. pol.

Schläfli Heiner (01.03. – 31.08.2020)
Direktor
Leitung ad interim

Lauber Emanuel (seit 01.09.2020)
Abteilungsleiter
Mitglied der Geschäftsleitung
Betriebswirtschafter HF

Abteilung Ergänzungsleistungen
Defuns Pascal
Abteilungsleiter
Mitglied der Geschäftsleitung
M. A. HSG in Law

Abteilung Support und Dienstleistungen
Rudin Claudia
Abteilungsleiterin
Mitglied der Geschäftsleitung
Kauffrau HKG, Human Resource Management NDS FH



Jahresrechnung 2020

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Bilanz	2020	2019
Aktiven		
Kontokorrentguthaben Beitragspflichtige	4 506 516	4 926 417
Liquide Mittel	2 916 455	1 781 662
Andere Guthaben	1 445 585	2 061 638
Kapitalanlagen	40 479 603	35 943 571
Immobilien	25 902 255	26 382 255
Mobilien	1 509	1 715
Transitorische Aktiven	1 234 550	286 244
Total Aktiven	76 486 473	71 383 502
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	1 587 931	2 254 928
Andere Schulden	10 200 000	10 200 000
Rückstellungen	21 302 572	20 863 949
Transitorische Passiven	2 828 628	828 190
Allgemeine Reserven	37 236 435	36 406 696
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	3 328 507	829 739
Total Passiven	76 486 473	71 383 502

Verwaltungsrechnung

Aufwand		
Personalaufwand	23 759 439	22 642 935
Sachaufwand	8 385 553	7 788 650
Raum-/Liegenschaftskosten	2 297 480	2 374 156
Dienstleistungen Dritter	6 193 884	6 282 195
Passivzinsen/Kapitalkosten	200 221	193 279
Abschreibungen	3 021 593	2 608 052
Allgemeine Verwaltungskosten	434 034	391 780
Bildung von Rückstellungen	2 258 000	5 274 797
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	3 328 507	829 739
Total Verwaltungsaufwand	49 878 711	48 385 583
Ertrag		
Verwaltungskostenbeiträge	18 054 164	19 006 678
Vermögenserträge	4 135 888	4 397 819
Entgelte (Gebühren)	1 933 426	2 134 137
Dienstleistungserträge	4 705 917	3 870 787
Verwaltungskostenvergütungen	16 345 615	16 532 547
Allgemeine Verwaltungserträge	3 597 066	1 208 506
Rückerstattungen	1 106 635	1 235 109
Total Verwaltungsertrag	49 878 711	48 385 583

Fonds AHV/IV/EO

Betriebsrechnung	2020	2019
Beiträge		
AHV/IV/EO	1 470 202 223	1 384 897 674
Arbeitslosenversicherung	258 043 919	251 986 092
Familienzulagen Landwirtschaft	2 358 122	2 319 569
Total Beiträge	1 730 604 264	1 639 203 335
Leistungen		
Renten der AHV		
Ordentliche Renten	2 928 987 588	2 901 329 861
Ausserordentliche Renten	227 678	261 332
Hilflosenentschädigungen	46 714 990	47 381 968
	2 975 930 256	2 948 973 161
Leistungen der IV		
Ordentliche Renten	260 917 692	269 228 326
Ausserordentliche Renten	113 719 861	111 091 395
Hilflosenentschädigungen	34 662 578	35 035 697
IV-Taggelder	36 131 843	36 731 194
	445 431 974	452 086 612
Leistungen Familienzulagen Landwirtschaft		
an landwirtschaftliche Arbeitnehmer	2 542 418	2 823 199
an selbständige Landwirtinnen und Landwirte	10 951 840	11 232 905
	13 494 258	14 056 104
Leistungen der EO		
Erwerbsausfallentschädigungen	66 237 706	69 020 934
Rückverteilung		
CO ₂ -Abgabe	6 123 817	14 305 305
Leistungen Corona		
	149 603 644	–
Total Leistungen	3 656 821 656	3 498 442 116

Jahresrechnung 2020

Familienausgleichskasse des Kantons Bern

Bilanz	2020	2019
Aktiven		
Kontokorrentguthaben Beitragspflichtige	9 994 551	10 109 302
Liquide Mittel	2 038 734	982 601
Andere Guthaben	395 044	428 278
Kapitalanlagen	167 102 041	151 525 053
Abgrenzungskonten	9 012 416	13 359 561
Total Aktiven	188 542 786	176 404 795
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	2 510	42 003
Andere Schulden	–	1 650 000
Rückstellungen	1 006 933	999 427
Rückstellungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	10 157 000	8 801 000
Allgemeine Reserven	164 912 365	152 582 536
Ergebnis aus Betriebs- und Verwaltungsrechnung (Gewinn)	12 463 978	12 329 829
Total Passiven	188 542 786	176 404 795

Verwaltungsrechnung

Aufwand		
Personalaufwand	1 670 734	1 697 021
Sachaufwand (inkl. Informatik)	656 791	603 233
Raumkosten	122 204	130 536
Dienstleistungen Dritter	1 386 019	1 393 935
Abschreibungen auf Sachanlagen	123 754	124 563
Allgemeine Verwaltungskosten	2 798	3 015
Kapitalkosten	123 775	156 404
Wertberichtigung auf Kapitalanlagen	132 193	512 898
Rückstellungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	1 356 000	1 575 000
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	–	3 708 099
Total Verwaltungsaufwand	5 574 268	9 904 704
Ertrag		
Entgelte	173 978	205 009
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	2 618 451	6 973 773
Vermögenserträge	2 115 611	2 718 037
Rückerstattungen	20 305	7 885
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Verlust)	645 923	–
Total Verwaltungsertrag	5 574 268	9 904 704

Betriebsrechnung	2020	2019
Aufwand		
Familienzulagen	236 512 773	234 633 863
Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen/Erlasse	39 265	56 907
Rückerstattungsforderungen Familienzulagen	-940 713	-809 136
Ergebnis Betriebsrechnung (Gewinn)	13 109 901	8 621 730
Total Aufwand	248 721 226	242 503 364
Ertrag		
Beiträge	234 335 338	231 332 739
Abgeschriebene/erlassene Beiträge	-1 232 787	-1 418 375
Lastenausgleich	15 618 675	12 589 000
Total Ertrag	248 721 226	242 503 364

Ergänzungsleistungen

Jährliche Ergänzungsleistungen		
zur AHV	552 132 065	530 756 077
zur IV	288 672 410	285 837 607
	840 804 475	816 593 684
Krankheits- und Behinderungskosten		
zur AHV	50 945 182	48 836 402
zur IV	25 647 296	24 592 383
	76 592 478	73 428 785
Total Ergänzungsleistungen	917 396 953	890 022 469



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Aufsichtsrat der AKB und IVBE der
Ausgleichskasse des Kantons Bern
Chutzenstrasse 10
3007 Bern

Bern, 8. April 2021

Revision AHV/IV/EO/EL/FL 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 68 AHVG sowie Artikel 160 Abs. 2 und Art. 169 AHVV hat das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Weisungen für die Revision der AHV-Ausgleichskassen (WRAK) erlassen. Umfang und Gegenstand der Revision ergeben sich aus diesen Weisungen.

Vom 22. Juni bis 24. Juli 2020 sowie vom 1. bis 12. März 2021 haben wir die Haupt- und die Abschlussrevision AHV/IV/EO/EL/FL bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern vorgenommen. Die beiliegende Jahresrechnung des Rechnungskreises 9 bildet einen Bestandteil unserer durchgeführten Prüfungen. Über das Ergebnis unserer Arbeiten erstatten wir den zuständigen Stellen weisungsgemäss Bericht; der Bericht über die Hauptrevision datiert vom 12. November 2020, jener über die Abschlussrevision datiert vom 8. April 2021.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die Massnahmen seitens der Ausgleichskasse zur Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen erfordern.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Partner

Sandra Leumann
Manager

Beilage

- Jahresrechnung Rechnungskreis 9 (Bilanz, Verwaltungsrechnung)

Impressum

Konzept und Gestaltung:
wapico AG, Bern

Text:
Ausgleichskasse des Kantons Bern

Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Chutzenstrasse 10
3007 Bern
T +41 (0)31 379 79 79
F +41 (0)31 379 79 00
info@akbern.ch
www.akbern.ch